

Knigge für Kids

In den Seminaren von Gudrun Weichselgartner-Nopper im (karls) kitchen bei Breuninger wurden Vorschul- und Schulkinder in die Kunst guten Benehmens eingeführt.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität und hat keinen Respekt vor den älteren Leuten.“ Kein Zweifel: Dieser Satz könnte gut und gerne aus unseren Tagen stammen. Tut er aber nicht. Denn schon vor 2.500 Jahren war Benimm ein Thema – und offensichtlich war es damit gerade unter jungen Leuten schon damals nicht weit her. Wie wäre es sonst schließlich zu erklären, dass sich kein Ge-

ringerer als der griechische Philosoph Sokrates zu einem solchen Ausspruch hätte hinreißen lassen. Tatsache ist: Gerade auch bei Tisch kommt es auf Manieren, Anstand, Höflichkeit und Respekt an. Die entsprechenden Regeln kann man freilich nicht früh genug lernen. Das denkt auch die zertifizierte Backnanger Knigge-Trainerin Gudrun Weichselgartner-Nopper, die für Kinder und Jugendliche seit einigen Jahren spezielle Benimm-Seminare anbietet. Und zwar nicht trocken und langweilig, sondern so, dass der Nachwuchs dabei viel Spaß und Freude hat.

Jüngstes Beispiel waren die Kurse im (karls) kitchen bei Breuninger in Stuttgart. Auf spielerische Weise wurden die Kinder darin eingeführt, wie man sich als Gast und Gastgeber bei einer Kindergeburtstagsparty benimmt. Wann erscheint man wie gekleidet zur Party? Wie werden Gäste respektive Gastgeber begrüßt? Wer sitzt wo



an der Geburtstagstafel und wer beginnt mit dem Essen? Wie werden die Gläser korrekt gehalten? Wie wird ein Tisch gedeckt? Welches Besteck wird bei mehreren Gängen zuerst benutzt? Wie verhält man sich, wenn das Geschenk nicht gefällt oder das Essen nicht schmeckt? Wie verabschiedet und bedankt man sich? Fragen wie diese standen im Mittelpunkt der Seminare.

Dass die Kurse so gefragt sind, führt Gudrun Weichselgartner-Nopper unter anderem darauf zurück, dass Kinder in der Gruppe besser lernen und zudem das Wissen von einer dritten Person teilweise eher annehmen als von ihren Eltern. „Auch die Eltern sind begeistert“, freut sich die Knigge-Expertin. „Viele entschließen sich, das Seminar für ihre Kinder gleich noch einmal zu belegen.“ Weitere Infos und Termine: www.knigge-fuer-kids.de. ◆

